



Hohe Feiertage der verschiedenen Religionen

1. Einleitung.....	1
2. Gesetzliche Grundlagen.....	2
3. Feiertage der reformierten und der katholischen Kirche.....	3
4. Feiertage der Griechisch-orthodoxen Kirche.....	4
5. Feiertage im Islam.....	5
6. Jüdische Feiertage.....	6
7. Feiertage in der Serbisch-Orthodoxen Kirche.....	8
8. Feiertage im tamilischen Hinduismus.....	9
9. Feiertage im tibetischen Buddhismus.....	10
10. Auskünfte und Adressen.....	11

1. Einleitung

Auf vielfachen Wunsch von Schulbehörden und Lehrkräften ist die folgende Liste mit den religiösen Feiertagen der wichtigsten Religionen erstellt worden.

Der Zürcher Schulkalender trägt aus historischen Gründen den christlichen religiösen Feiertagen Rechnung. Die Feste von Angehörigen anderer Konfessionen sind darin nicht berücksichtigt. Zwar ist die Volksschule des Kantons Zürich immer schon von Kindern unterschiedlicher Konfessionen besucht worden, jedoch hat im Laufe der letzten dreissig Jahre die Vielfalt der Religionen zugenommen. In der Verordnung betreffend das Volksschulwesen ist deshalb heute vorgesehen, dass Kinder aller Bekenntnisse an hohen Feiertagen auf Verlangen der Eltern vom Unterricht dispensiert werden können.

Am Wandel in der Interpretation des Gesetzes spiegelt sich der Wandel in der Schülerpopulation: Die Dispensmöglichkeit stand zuerst Eltern katholischen Glaubens offen, wurde dann auf Eltern jüdischen und islamischen Glaubens ausgedehnt und kann heute schliesslich auch von Mitgliedern anderer im Kanton ausgeübter Religionen genutzt werden. Es ist aber festzuhalten, dass nur ein Teil der Eltern nichtchristlicher Bekenntnisse von dieser Möglichkeit Gebrauch macht.

Die Liste enthält die Daten hoher Feste der acht wichtigsten Religionen bzw. Konfessionen im Kanton Zürich, einschliesslich der reformierten und der katholischen Kirche. Wo möglich, sind diese Daten bis ins Jahr 2011 aufgeführt. Bei Religionen, die die Daten der religiösen Feste jährlich neu festlegen (Hinduismus, Buddhismus), erteilen die im Anhang aufgeführten Fachstellen und Vereinigungen Auskünfte.

Es werden in erster Linie Feiertage angegeben, an denen die Kinder auch in ihren Herkunftsländern schulfrei haben. Solche Feiertage können für unsere Schulen Anlass dazu sein, im Unterricht die verschiedenen Religionen, Festzeiten und lebensgeschichtlichen Feiern im Leben der Kinder zu behandeln.

2. Gesetzliche Grundlagen

§28 Volksschulgesetz (VSG)

Die Verordnung regelt das Absenzwesen und die Dispensation vom Unterricht oder von einzelnen Fächern.

§29¹ Volksschulverordnung (VSV)

Die Gemeinden dispensieren Schülerinnen und Schüler aus zureichenden Gründen vom Unterrichtsbesuch. Sie berücksichtigen dabei die persönlichen, familiären und schulischen Verhältnisse.

² Dispensationsgründe sind insbesondere:

c. hohe Feiertage oder besondere Anlässe religiöser oder konfessioneller Art

3. Feiertage der reformierten und der katholischen Kirche

Weihnacht Das Weihnachtsfest umfasst den Heiligabend oder Vorabend der Geburt Christi (24. Dezember) und das Fest der Geburt Christi (25. Dez.)

Ostern Karfreitag: Todestag Jesu, Ostersonntag: Auferstehung Jesu

Auffahrt Himmelfahrt Christi (40 Tage nach Ostern)

Pfingsten Aussendung des Heiligen Geistes (50 Tage nach Ostern)

Daten der beweglichen Feste

2009	Ostern	12. April
	Auffahrt	21. Mai
	Pfingsten	31. Mai
2010	Ostern	04. April
	Auffahrt	13. Mai
	Pfingsten	23. Mai
2011	Ostern	24. April
	Auffahrt	02. Juni
	Pfingsten	12. Juni

4. Feiertage der Griechisch-orthodoxen Kirche

Weihnacht Die Weihnacht wird in der griechisch-orthodoxen Kirche zur selben Zeit gefeiert wie in der katholischen und reformierten.

Ostern Das Osterfest, das als sehr hohes Fest gilt, ist in der Regel zeitlich um eine Woche verschoben, d.h. später.

2008	Karfreitag - Ostersonntag	25. – 27. April
2009	Karfreitag - Ostersonntag	17. – 19. April
2010	Karfreitag - Ostersonntag	02. – 04. April
2011	Karfreitag - Ostersonntag	22. – 24. April
2012	Karfreitag - Ostersonntag	13 – 15. April
2013	Karfreitag - Ostersonntag	03. – 05. Mai
2014	Karfreitag - Ostersonntag	18. – 20. April

5. Feiertage im Islam

Die islamische Welt kennt als höchste religiöse Feiertage:

Das Fest des Fastenbrechens Arabisch *id al-fitr*, türkisch *şeker bayrami* (Zuckerfest, manchmal auch Ramadanfest genannt); es beschliesst die Fastenzeit nach dem Monat Ramadan.

Das Opferfest Arabisch *id al-adha*, türkisch *kurban bayrami*; es feiert die Pilgerfahrt nach Mekka.

Das Volksschulamt empfiehlt, zusammen mit dem Dachverband der Islamischen Organisationen (VIOZ), Schülerinnen und Schüler islamischen Glaubens am Fest des Fastenbrechens bis max. drei Tage und am Opferfest bis max. vier Tage zu dispensieren.

Daten

Das religiöse islamische Jahr ist ein Mondjahr, also kürzer als unser Kalenderjahr. Deshalb verschieben sich die Daten der Festtage jährlich etwa 10 Tage rückwärts. Das genaue Datum des Feiertages wird jährlich kurz vor dem eigentlichen Fest festgesetzt. Das definitive Datum kann allenfalls um einen Tag variieren. Genaue Auskunft erteilt die Website der Vereinigung der islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ) unter: <http://www.vioz.ch/110528.html>.

Hinter der Jahreszahl steht in Klammer jeweils die entsprechende Jahreszahl islamischer Zählung (z.B. 1416 H = 1416 Mondjahre nach der Hedschra, der Auswanderung Mohammeds nach Medina, mit der der islamische Kalender einsetzt.)

2009 (1430 H)	Fest des Fastenbrechens / <i>şeker bayrami/id al-fitr</i>	20. September 2009
2009 (1430 H)	Opferfest/ <i>kurban bayrami/id al-adha</i>	27. November 2009
2010 (1431 H)	Fest des Fastenbrechens / <i>şeker bayrami/id al-fitr</i>	09. September 2010
2010 (1431 H)	Opferfest/ <i>kurban bayrami/id al-adha</i>	16. November 2010
2011 (1432 H)	Fest des Fastenbrechens / <i>şeker bayrami/id al-fitr</i>	30. August 2011
2011 (1432 H)	Opferfest/ <i>kurban bayrami/id al-adha</i>	06. November 2011

6. Jüdische Feiertage

Zur Beachtung: Alle jüdischen Feste beginnen am Vorabend.

Pessach	Frühlingsfest, Erntedank für die Gerstenernte. erinnert an den Auszug aus Ägypten.
Shavuot	Erntedankfest für die Weizenernte, immer fünfzig Tage nach Pessach. Feier des Empfangs der Thora am Sinai.
Rosch Haschana	Neujahrsfest, fällt stets in die Monate September/Okttober.
Jom Kippur	Versöhnungstag. Höchster persönlicher Feiertag, Fasttag. Man bittet Gott um Verzeihung für die Sünden ihm und den Mitmenschen gegenüber.
Sukkot	Laubhüttenfest, ein Erntefest, am 5. Tag nach Jom Kippur. Fest der Heiterkeit und Freude. Erntedank und Erinnerung an die Wüstenwanderung.
Shemini Atzeret/ Simchat Thora	Abschluss des Laubhüttenfestes und Thorafreudenfest. Es beschliesst den Jahreszyklus der Thoravorlesungen (die Thora wird jährlich einmal ganz durchgelesen).

Für Schülerinnen und Schüler jüdischen Glaubens bestehen Dispensationsmöglichkeiten.

Daten

2009	Pessach/Auszug aus Aegypten	9./10./15./16. April
	Shavuot/Wochenfest	29./30. Mai
	Rosch Haschana/Neujahrsfest	19./20. September
	Jom Kippur/Versöhnungstag	28. September
	Sukkot/Laubhüttenfest und	3./4. Oktober
	Atzeret u. Simchat Thora	11./12. Oktober
2010	Pessach/Auszug aus Aegypten	30./31. März / 5./6. April
	Shavuot/Wochenfest	19./20. Mai
	Rosch Haschana/Neujahrsfest	9./10. September
	Jom Kippur/Versöhnungstag	18. September
	Sukkot/Laubhüttenfest und	23./24. September
	Atzeret u. Simchat Thora	30. September / 1. Oktober
2011	Pessach/Auszug aus Aegypten	19./20./25./26. April
	Shavuot/Wochenfest	8./9. Juni
	Rosch Haschana/Neujahrsfest	29./30. September
	Jom Kippur/Versöhnungstag	8. Oktober
	Sukkot/Laubhüttenfest und	13./14. Oktober
	Atzeret u. Simchat Thora	20./21. Oktober

7. Feiertage in der Serbisch-Orthodoxen Kirche

Die beiden höchsten Feste der Serbisch-Orthodoxen Kirche sind Weihnachten und Ostern.

2008	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag - Ostersonntag	25. – 27. April
2009	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag - Ostersonntag	17. – 19. April
2010	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag - Ostersonntag	02. – 04. April
2011	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag - Ostersonntag	22. – 24. April
2012	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag - Ostersonntag	13 – 15. April
2013	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag - Ostersonntag	03. – 05. Mai
2014	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag - Ostersonntag	18. – 20. April

Ausserdem: Hauspatronsfeste

Besonderes wichtig für die serbisch-orthodoxen Christen sind die sogenannten Hauspatronatsfeste. Viele serbische Familien haben einen Heiligen als Hauspatron, dessen Kalenderfest sie feiern. In der Kirche werden an diesem Tag Brot und Weizen gesegnet, und anschliessend empfängt und bewirbt die Familie zu Hause ihre Gäste. In Restjugoslawien werden Kinder heute am Hauspatronatsfest von der Schule dispensiert. Auf Verlangen der Familie ist es angezeigt, diesen Dispens hier zu gewähren. Verbreitete Hauspatronatsfeste sind:

Johannes der Täufer	20. Januar
Heiliger Georg	06. Mai
Heilige(r) Paraskeva	27. Oktober
Erzengel Michael	21. November
Heiliger Nikolaus	19. Dezember

8. Feiertage im tamilischen Hinduismus

Thai Pongal	Das tamilische Erntedankfest
Maha Sivaraththiri	Die Nacht des Gottes Shiva
Tamilisches Neujahr	Wie in vielen Religionen beginnt auch im tamilischen Hinduismus das neue Jahr im Frühling.
Deepavali	Das am weitesten verbreitete Hindufest. Deepavali ist ein Lichterfest, wobei das Licht naturgemäss das Gute symbolisiert, das die Finsternis vertreibt.

Die Daten dieser Feiertage werden von den Priestern jährlich neu festgelegt. In Sri Lanka haben die Schülerinnen und Schüler an diesen Festen schulfrei.

Daten

2009	Deepavalifest	17. Oktober
2010	Thai Pongal	14. Januar
	Maha Sivaraththiri	12. Februar
	Tamilisches Neujahrsfest	14. April
	Deepavalifest	05. November

Ausserdem: Dispens für tamilische Mädchen

Ein einschneidendes Ereignis und grosses Fest im Leben tamilischer Mädchen ist die Menarche (das Auftreten der ersten Periode). In Sri Lanka bleiben Mädchen zu diesem Zeitpunkt der Schule und auch ausserschulischen Aktivitäten fern. Falls die Eltern hier ein Dispensgesuch stellen, ist es wünschbar, dass die Schulpflege dem betreffenden Mädchen erlaubt, 1 – 2 Wochen zu Hause zu bleiben.

9. Feiertage im tibetischen Buddhismus

Für die Tibeterinnen und Tibeter in der Schweiz gelten das tibetische Neujahr (Losar) und der Geburtstag des Dalai Lama als die beiden höchsten Feste, an denen Schülerinnen und Schüler auf Wunsch dispensiert werden sollen. Das Datum des Neujahrs wird jährlich neu festgelegt. Es dauert drei Tage und fällt meistens in den Februar.

Daten

2009	Tibetisches Neues Jahr Geburtstag des Dalai Lama	24. Februar 06. Juli
2010	Tibetisches Neues Jahr Geburtstag des Dalai Lama	14. Februar 06. Juli

10. Auskünfte und Adressen

Integrationsförderung Stadt Zürich,
8022 Zürich
Standort: Bäckerstr. 7, 8004 Zürich
Tel. 044 412 37 37
<http://www.stadt-zuerich.ch/integration>

Koordinationsstelle für Integration
Wildbachstr. 32
8400 Winterthur
Tel. 052 213 20 03
<http://www.integration.winterthur.ch>

Griechisch-Orthodoxe Kirche

Griechisch-orthodoxes Pfarramt
Emmanuel Simandirakis
Rousseaustr. 17, 8037 Zürich
Büro Mo-Fr. 10-12.00h
Tel. 044 361 40 80 oder 044 361 31 26
Fax 044 361 32 08

Jüdische Gemeinden

Schweizerische Israelitische Gemeindebund (SIG)
Gotthardstr. 65, Postfach 564
8027 Zürich
Tel. 043 305 07 77 / Fax 043 305 07 66
<http://www.swissjews.org/>

Israelitische Cultusgemeinde Zürich
Lavaterstr. 33, Postfach
8027 Zürich
Tel. 044 283 22 22 / Fax 044 283 22 23
<http://www.icz.org/>

Muslimische Gemeinschaften

Türkisches Generalkonsulat
Abt. Sozialattaché für religiöse Angelegenheiten
Weinbergstr. 65
8006 Zürich
Tel. 044 368 29 16

VIOZ-Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich
<http://www.vioz.ch>

Serbisch-Orthodoxe Kirche

Serbisch-Orthodoxe Kirchgemeinde
Zollikerstr. 76, 8008 Zürich
Tel. 044 383 76 50 / 044 383 83 19
Fax 044 382 07 67

Tamilischer Hinduismus

Sri Sivasubramaniam-Tempel
Sihlweg 3, Postfach
8134 Adliswil

Tibetischer Buddhismus

Ven. Phuntsok Tashi
Abt Tibet Institut
Wildbergstrasse
8486 Rikon
Tel. 052 383 17 29